Hermine in Durmstrang

Von Animo

Kapitel 4: Ankunft in Bulgarien

Hermine in Durmstrang

Kapitel 4- Ankunft in Bulgarien

Als ich aufwachte sah ich mich um. Hermine schien schon weggegangen zu sein, also stand ich schnell auf und zog mich an.

Als ich zum Frühstück ins Café kam sah ich schon von weitem, wie sich Hermine angeregt mit diesem Lehrer unterhielt. ^ Typisch für die ^ dachte ich nur (das sagt der Richtige). Und wollte zu einem Tisch am anderen Ende des Saals gehen. Doch dazu musste ich an ihrem Tisch vorbei! Natürlich durfte ich jetzt keine dumme Bemerkung fallen lassen, denn sonst wäre die Aktion von gestern ja vollkommen umsonst gewesen. Allerdings musste ich auch nicht allzu freundlich sein, dann würde er mich für schüchtern halten. Also sagte ich nur: " morgen". Als ich schon fast vorbei war hielt mich dieser Lehrer am Ärmel fest.

" He, willst du nicht mit uns essen?", fragte er. " Nei.." "Na Toll, setz dich!", redete er dazwischen. Da ich mir den Lehrer nicht zum Feind machen wollte setzte ich mich lieber.

" Wollen sie ihrer Freundin nicht sagen, dass sie sie gestern rein gebracht haben? Mir glaubt sie es nämlich nicht!", sagte er freundlich. Das hörte sich schon fast so an als ob er genau wüsste, warum ich das getan hatte. " Aber natürlich doch. Ich konnte dich doch nicht da draußen lassen. Da hättest du dir ja sonst was abfrieren können. Das wäre schrecklich > Deutlich ironischer Unterton<!", sagte ich ein wenig' gezwungen. "Glauben sie ihm bloß nicht, Professor! Er will sich bloß bei ihnen einschleimen. Er war schon in Hogwarts der Liebling eines Lehrers und wurde sogar gelobt, wenn er einen Fehler gemacht hat.", sagte sie aufgebracht. ^ Danke Streber^ Ich wollte gerade ein Kommentar dazu abgeben, als: "Das war mir schon klar und er hätte auch keine Sonderbehandlung bekommen, aber wieso soll ich die Leute nicht nett zu mir sein lassen? Auch wenn sie sich nur einschleimen wollen!", meinte er mit einem breitem Grinsen. " Hermine wurde ein wenig rot und sagte: "Ich wollte ja nur sicher gehen!" "Natürlich!" "He, Granger warum wirst du denn rot, hat das Supergenie etwa einen Fehler gemacht?" "Klappe Malfoy!", sagte sie und verließ den Saal.

Das war ja mal wieder typisch immer schön auf mir rumhacken. Besser man lernt für seine Noten, als sich bei den Lehrern einschleimen. Also echt und der redet was davon, dass ich einen Fehler gemacht hätte, mich für seine Pläne zu benutzen, das war ein Fehler! Das würde er noch bereuen! Aber jetzt ging ich erst mal in die Kajüte um meine Sachen zusammenzusuchen, da wir in einer halben Stunde ankommen würden.

Als das Schiff anlegte stand ich schon bereit um es zu verlassen. Man merkte schon, dass es deutlich kälter war. Gut, dass ich diesen Pelzmantel gekauft hatte. Grade als ich losgehen wollte hielt mich jemand am Handgelenk fest. Ich drehte mich um und erkannte Prof. Iwnova. "Ich glaube wir drei sollten zusammen bleiben! Schließlich wisst ihr doch gar nicht, wie ihr zum Zug kommt.", meinte er. " Stimmt, das hatte ich total vergessen". Malfoy stand schon hinter ihm. Also verließen wir zusammen das Schiff. Wir mussten nur eine kurze Strecke mit dem Taxi fahren. Vor einer großen stillgelegten Fughalle stiegen wir aus. Als wir rein gingen blieb ich erstaunt stehen. Vor uns sahen wir vier riesige Vögel die Phönixen nicht unähnlich waren, mit jeweils einer großen Zeppelingondel an ihrem Bauch, in die bereits viele Schüler in Pelzmänteln einstiegen. Prof. Iwanova sagte uns schnell, dass wir zusammen bleiben sollten, wenn auch nicht warum, und ging davon. Also betraten wir einen der Vögel und gingen in ein Abteil(gibt es hierbei jetzt einfach mal) .Ich verstaute mein Gepäck und ging durch die Abteile um Viktor zu finden. Als sie beim vorletzten Abteil war sah ich ihn. "Hallo, Viktor", rief ich ihm zu und lief ihm entgegen. Er drehte sich um und plötzlich hellte sich sein vorher noch ernstes Gesicht auf. "' allo er-min-ee", sagte er mit seinem Accent (Eigentlich sprechen die ja alle (außer Prof. Iwanova) bulgarisch, aber ich schreib das jetzt einfach mal mit Accent) und umarmte mich zur Bertgrüßung. " Schön, dass du wirklich gekommen bist!" " Natürlich! Hab ich doch gesagt.Willst du nicht mit in unser Abteil kommen", fragte ich, als er mich wieder losgelassen hatte. " Euer Abteil?", fragte er verwundert. Er wusste wohl noch nicht, dass noch jemand von ihrer Schule mitgekommen war. " Malfoy ist leider auch noch mitgekommen. Das hat die Schule so arrangiert. Ignorier ihn einfach. Er ist ein richtiger Idiot." "In Ordnung, aber warum bleibst du dann nicht einfach hier?" "Weil dieser Prof. Iwanova, euer Fluglehrer, es gesagt hat. Keine Ahnung warum! Aber ich finde ihn echt nett. Wir haben ihn auf dem Schiff getroffen", sagte ich erklärend "Ach so, na dann komm ich mit."(Sorry, aber das mit der Aussprache krieg ich nicht hin. Kommt so selten ein H' vor. Müsst ihr euch denken), sagte er. Also gingen wir zu meinem und Malfoys Abteil.

Ich hatte gerade ein Buch aus dem Koffer geholt, als Granger mit diesem berühmten Quidditchspieler, mit dem sie auch auf dem Weihnachtsball gewesen war, ins Abteil kam.

"Wow, du hast aber schnell nen Trottel gefunden der sich mit dir abgibt! Anscheinend sind die Leute in Durmstrang nicht so wählerisch, was das Blut angeht! Da dürfte sich unser Schlammblut Granger ja Wohlfühlen! Gut, dass Mutter nicht wollte, dass ich dort zur Schule gehe, so muss ich nur ein Jahr bleiben!", sagte ich mit ein leicht wütenden Unterton, wobei ich hoffte, dass sie es nicht hören würden. Es machte mich einfach wütend, dass SIE vor mir Freunde gefunden hatte. Außerdemkeine Ahnung, es gefiel mir einfach nicht. "Du hattest Recht, er ist ein Idiot!", meinte Krumm. "Sagte ich doch", meinte Granger. "He, wenn ihr nur über mich lästern wollt, geht woanders hin." " Würden wir ja gern, aber leider müssen wir ja zusammen

bleiben", meinte sie nur dazu.

Plötzlich gab es einen starken Ruck und ich fiel auf den Schoß von Malfoy. Dann kamen Krallen aus dem Sitz und hielt mich dort fest. "Hey, was soll das? Granger, geh sofort runter von mir!", schnauzte er mich sofort an. Er hatte wohl noch nicht gemerkt, dass das nicht ging; also ging ich nicht darauf ein, sondern fragte lieber: "Was sind das für Krallen, Viktor?" "Das sind eine art Gurte. Da es beim Start anfangs verletzte gab, die gestürzt waren, wurden sie als Sicherheitsmaßnahme angebracht. Wenn wir die Maximale Flughöhe erreicht haben, lösen sie sich wieder.", meinet er. Auch er war von den Krallen auf einen Sitz gerissen worden. "WAS, heißt das ich muss solange mit dem Schlammblood auf dem Schoß dasitzen? Dafür ist die doch viel zu schwer!", meckerte Malfoy rum. "Ach ja? Wahrscheinlich wiegt schon das Gekl in deinen Haaren mehr als mein ganzer Kopf!" "Ach ja, ganz sicher? Mit den ganzen Haaren" "Ja ganz sicher!"

Eigentlich war sie ja gar nicht schwer; im Gegenteil, sie war sogar sehr leicht. Aber das konnte ich ihr natürlich nicht sagen. Nun sah ich plötzlich keinen Boden mehr unter meinen Füßen, auch die Wände waren nicht mehr zu sehen. Ich sah nur noch Granger, Krumm und unser Gepäck. "AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHHHHH", Schrie ich. ^ Ich falle, ich falle, ich falle, ich falle, Ähm, ich falle gar nicht! ^, dachte ich. "Das ist, damit die Muggel uns nicht sehen! Daher sind der Vogel und die Gondel unsichtbar geworden. Außerdem ist es ein gutes Training Ängste zu überwinden.", erklärte er. "Und was, wenn man irgendwo gegen läuft?", fragte Granger. "Wenn diene Augen 10 cm von etwas entfernt sind, kannst du es sehen!". Ich fand es Trotzdem unheimlich, was ich natürlich nicht zeigte. Plötzlich stand Granger auf. "Na endlich!", meinte ich nur. Auch, wenn ich es irgendwie schade fand.